

Gen.-Vers.: Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St.
Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 578 570, Masch. 67 463, Utensil. 29 164, Modelle u. Formen 2, elektr. Beleucht.-Anlage 2, elektr. Kraftanlage 5331, Dampfheizungsanlage 2523, Vorräte 342 792, Hyp. auf Arb.-Häuser 28 730, Kassa 4455, Debit. 211 988, vorausbez. Feuer-versich. 2410. — Passiva: A.-K. 801 000, R.-F. 159 710, unerhob. Div. 60, Div.-Ausgleichs-F. 4298, Delkr.-Kto 10 400, Kredit. 273 012, Gewinn 24 953. Sa. M. 1 273 436.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 11 133, Reparatur. 8726, Unk., Provis., Skonto u. Zs. 118 595, Abschreib. 58 201, Gewinn 24 953. — Kredit: Porzellan 219 354, Immobil.-Ertrag 2256. Sa. M. 221 610.

Dividenden 1891—1910: 12¹/₂, 10, 10, 11, 16, 16, 13¹/₃, 12¹/₂, 11, 10, 9, 8, 8, 8, 9, 9, 9, 0, 2, 3⁰/₁₀.

Direktion: Th. Albrecht, **Prokurist:** J. Weggenmann.

Aufsichtsrat: Vors. Max Wenzel, Stellv. Stadtrat R. Gärtner, Komm.-Rat H. Naumann, Bankier Erich Stürcke. **Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Erfurt: Ad. Stürcke.

Porzellanfabrik Kahla in Kahla in Sachsen-Altenburg

mit Filialfabriken in Hermsdorf-Klosterlausnitz u. Freiberg i. Sa. u. Zweigstelle in **Zwickau i. Sa.** unter der Firma: „**Zwickauer Porzellanfabrik**“.

Gegründet: 5./1. 1888; eingetr. 20./1. 1888. Letzte Statutänd. 29./11. 1899, 17./9. 1900, 12./3. 1901, 20./9. 1904 u. 10./3. 1909. Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung die dem Komm.-Rat Koch gehörigen Porzellanfabriken in Kahla für M. 870 000.

Zweck: Fabrikation von Porzellanwaren u. anderen keram. Artikeln u. Handel mit solchen. Die Etablissements der Ges. sind z. Z. folgende: 1. die Hauptfabrik in Kahla: ältere Stammfabrik mit 8 Öfen nebst 2 Wohnhäusern und Garten, Wiesenmühle mit 8 Öfen und grossen Malerei- und Lagergebäuden, frühere Lehmannsche Fabrik mit 5 Öfen, Fabrik am Bahnhof mit 10 Öfen, Massmühle an der Saale mit ca. 200 PS, Porzellansandgruben, Verwaltungsgebäude, Elektrizitätswerk Jägersdorf mit ca. 200 PS., 2 Arb.-Wohnhäuser mit Hintergebäuden, Badeanstalt, Kinderheim mit Garten; 2. die Zweigniederlassung in Hermsdorf-Klosterlausnitz unter der Firma „Porzellanfabrik Kahla, Filiale Hermsdorf-Klosterlausnitz“: Fabrikgebäude mit 18 Öfen, Villa mit Garten, Arb.-Wohnhaus für ca. 40 Familien, Wohnhaus mit Garten; 3. die Zweigniederlassung in Zwickau: Fabrikgebäude mit 6 Öfen; 4. die Zweigniederlassung in Freiberg: Fabrikgebäude mit 6 Öfen; 5. ein Grundstück in Schmiedeberg (Flächeninhalt ca. 4¹/₄ ha). Der Flächeninhalt der gesamten bebauten und unbebauten Grundstücke der Ges. beträgt ca. 46 ha. Das Grundstückskto erhöhte sich 1907—1910 durch Erwerbungen um M. 50 217, 31 023, 2752, 17 964, das Gebäudekto durch Neubauten um M. 1 890 011, 400 249, 57 358, 24 279, Masch. etc.-Kont. M. 418 828, 172 708, 85 862, 78 242. Beschäftigt werden 3000 Arbeiter. Im J. 1908 haben sich die Verhältnisse infolge spärlichen Ordereingangs besonders aus Amerika ungünstiger gestaltet als in den Vorjahren, sodass teilweise Betriebseinschränkungen vorgenommen werden mussten. 1909 ist nur eine unwesentliche Verbesserung der geschäftlichen Situation eingetreten. Seit Anfang 1910 ist dann wieder eine Belebung des Geschäftes nach Nordamerika erfolgt, auch die elektrotechn. Abt. war im II. Sem. 1910 mit Aufträgen voll versehen. Die Ges. gehört der Vereinig. deutscher Porzellanfabriken zur Hebung der Porzellanindustrie, G. m. b. H. in Berlin u. ferner dem Internationalen Verband zur Hebung der Fabrikation elektrotechnischer Porzellanwaren, G. m. b. H. in Steglitz bei Berlin an. Erstere Vereinig. ist geschlossen bis 1914, letztere bis 31./3. 1918.

Kapital: M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zur Erwerbung der Fabrik Zwickau 1890 um M. 300 000, lt. G.-V. v. 5./8. 1896 um M. 200 000 in 200 ab 1./1. 1896 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 10:1 v. 8.—20./8. 1896 zu 200%, u. zwecks Vermehrung der Betriebsmittel und Vergrößerung der Anlagen lt. G.-V. v. 17./9. 1900 um M. 600 000 in 600 ab 1./1. 1901 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 175%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 26./9.—10./10. 1900 zu demselben Kurse zuzügl. Schlussscheinestempel. Agio aus der letzten Em. mit M. 410 201 in den R.-F. Zur weiteren Vergrößerung der Anlagen u. zum Bau einer Fabrik in Freiberg i. S. Erhöhung des A.-K. lt. G.-V. v. 20./9. 1904 um M. 900 000 (auf M. 3 000 000) in 900, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 3:1 v. 27./9.—10./10. 1904 zu 175%, voll eingezahlt seit 2./1. 1905. Zur Vermehrung der Betriebsmittel nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 10./3. 1909 um M. 600 000 in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, übernommen von der Bank f. Thür. (Strupp) zu 200% plus M. 40 Aktienstemp. u. Stück-Zs. ab 1./1. 1909, angeboten den alten Aktionären 6:1 vom 27./3.—10./4. 1909 zu den gleichen Bedingungen. Agio mit M. 589 942 im R.-F.

Anleihen: I. M. 750 000 in 4% Oblig. von 1889, 1500 Stück à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1892 bis längstens 1919 durch jährl. Ausl. von M. 15 000 u. ersparten Zs. im Juli auf 2./1., verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 Monate Frist vorbehalten. Die Anleihe ist an erster Stelle auf die Grundstücke der Ges. in Kahla hypoth. eingetragen. Zahlst. wie bei Div. Ende 1910 noch in Umlauf M. 334 000. Kurs Ende 1893—1910: 100, 101, 102, 102, 101, 101.50, 100, —, 98, —, 101.75, —, 101, 101.75, —, 98.25, 100, 100%. Notiert in Dresden.

II. M. 750 000 in 4% Oblig. von 1898, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 bis längstens 1918 durch jährl. Ausl. von 4% u.ersp. Zs. im Juli auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 Monate Frist vorbehalten. Die Anleihe ist an erster Stelle auf das